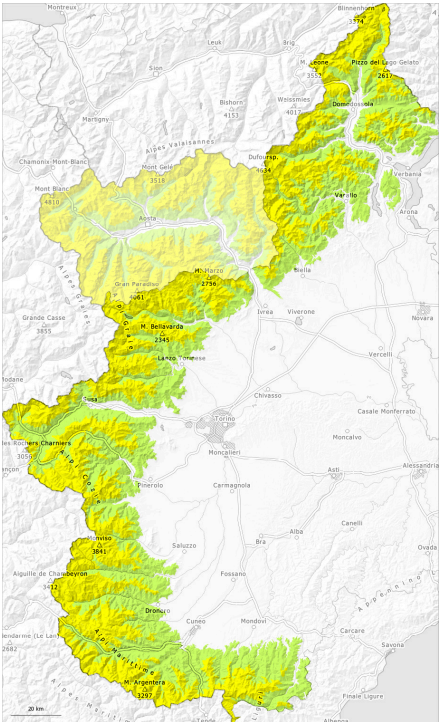
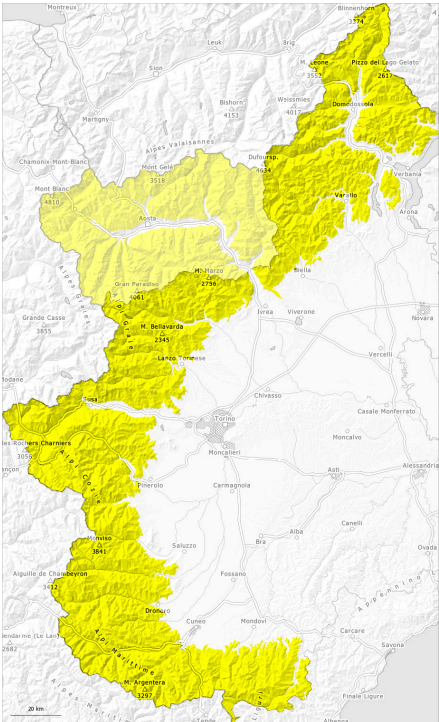


Vormittag

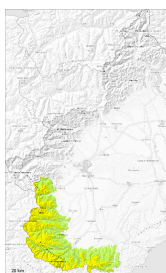


Nachmittag



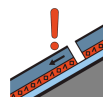
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 29.03.2025



Altschnee

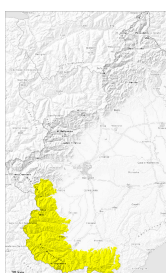


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 29.03.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit der Durchnässung steigt die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen ab dem Vormittag allmählich an.

Vor allem sehr steile Sonnenhänge sowie Felswandfüße: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind trockene und feuchte Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen im Altschnee anreißen. Diese können weiterhin mit meist großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

In der Nacht war es gebietsweise teils bewölkt. Auch Schattenhänge, unterhalb von rund 2200 m: Die Wetterbedingungen führten zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

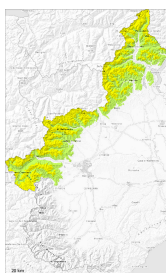
Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen bleibt bestehen.

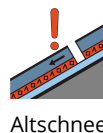


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 29.03.2025

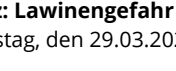
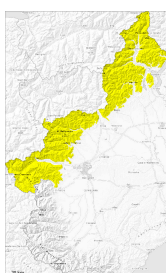


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →



am Samstag, den 29.03.2025

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen im Tagesverlauf an.

In der Schneedecke sind an wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Diese können vor allem in ihren Randbereichen mit großer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

V.a. sehr steile Sonnenhänge sowie windgeschützte Lagen: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche weicht schneller auf als am Vortag. Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.

Sonne und Wärme führen vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit der Abkühlung bildete sich im Verlaufe der Nacht eine Oberflächenkruste.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an.

